DOGREL AG
COMMUNICATION

# Info trend

Mai 2019

# Technische Dokumentation ist eine Aufgabe für Profis

**Dokumentation: Die Komplexität in der Technischen Dokumentation hat heute ein Ausmass erreicht, das die Bearbeitung durch spezialisierte Fachkräfte zwingend erfordert. Die Behandlung dieses Fachbereichs als Stiefkind, oder beispielsweise lästiges Anhängsel für den Konstrukteur, erscheint bei genauer Betrachtung der Anforderungen zunehmend als fahrlässig.** *(Text: Günther Klammer)*

Als Hersteller von Produkten jeglicher Art stellt Sie die Bereitstellung von Betriebsanleitungen vor grosse Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, macht es unserer Meinung nach nur Sinn, entweder eine interne Dokumentations-Abteilung aufzubauen oder das Ganze an einen professionellen Dienstleister auszulagern. Egal wie Sie sich entscheiden, wir unterstützen Sie gerne in allen Bereichen. Als quasi Entscheidungshilfe, ob Sie wirklich voll und ganz in die Welt der Technischen Dokumentation eintauchen wollen, beleuchten wir die wichtigsten Themen, die es dabei zu berücksichtigen gilt.

**Normen und Richtlinien**

Die Kenntnis und Anwendung der gängigen Normen und Richtlinien gehört zum Tagesgeschäft in der Technischen Dokumentation. Das sind zum Beispiel:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EN 82079 Erstellen von Anleitungen - Gliederung, Inhalt und Darstellung
- ANSI Z535.6

Die Konformität Ihrer Betriebsanleitungen mit diesen Normen ist ein wichtiger Bestandteil der CE-Konformität. Das ist noch kein Garant für das Umgehen jeglicher Haftungsfälle im Schadensfall, erhöht aber die Wahrscheinlichkeit dafür enorm. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Verantwortlichen für die Erstellung der Dokumentation bestens mit diesen Anforderungen vertraut sind.

**Redaktionelles Know-how und Bildbearbeitung**

Als Basis für das Verfassen von einfach verständlichen, anleitenden Texten dienen Schreibmethoden wie Funktionsdesign® oder Information Mapping®. Beide Methoden eröffnen einen strukturierten und standardisierten Zugang zur Erstellung von

## Inhalt


**Dokumentation**
**Technische Dokumentation ist eine Aufgabe für Profis**

**Dokumentation**
**Intelligente Informationen, Metadaten und der iiRDS**

**Übersetzung**
**Jederzeit Fachbegriffe in allen Sprachen mit der Online-Terminologie-Plattform TermWikiPro**


**www.dogrel.com**
**Mehr Inhalte zu diesen Themen finden Sie auf unserer Homepage**

SYSTEM MEETS SUCCESS

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Ansprüche an die Technische Kommunikation steigen stetig. Heute hat eine technische Information nicht nur inhaltlich korrekt, grafisch aufbereitet und zielgruppengerecht zu sein – nein, sie muss auch noch plattformunabhängig und intelligent sein. Aber was sind intelligente Informationen und wie sollen sie im Umfeld von Industrie 4.0 aufbereitet und strukturiert sein? Von sich aus sind Informationen grundsätzlich nicht intelligent. Erst durch die Nutzung in „cleveren" Anwendungen, und versehen mit Metadaten, erhalten Informationen die notwendige Intelligenz. Unser Fachbericht über iiRDS (intelligent information Request and Delivery Standard) geht dieser Frage nach.

Auch der Fachbericht über TermWiki Pro behandelt im Wesentlichen die Nutzbarmachung von Informationen für verschiedene Anwender. TermWiki Pro (TWP) ist eine Online-Plattform, die eine Reihe von Lösungen für das Management von Unternehmensterminologie für globale Unternehmen bereitstellt. So stellen wir mit TermWiki Pro unseren Kunden unsere stetige Terminologiearbeit zur Verfügung und helfen die Qualität der mehrsprachigen Kommunikation zu steigern und durchgängig zu machen.

Informationen modularisieren mit Content-Management-Systemen, Informationen klassifizieren mit Metadaten, Informationen abrufbar bereitstellen mit Content-Delivery-Lösungen – Themen, die aufzeigen, dass die Erarbeitung von technischen Informationen kein „One Person Job" mehr sein kann, sondern immer ein Doku-Team aus verschiedensten Berufsbildern voraussetzt. Die Erstellung intelligenter Information, multilingual und nutzergerecht aufbereitet, erfordert ein erfahrenes Team von Spezialisten. Im Bericht "Technische Dokumentation ist eine Aufgabe für Profis" gehen wir genau dieser Frage nach.

Viel Spass beim Lesen und kontaktieren Sie unser Team, wenn Sie spezielle Fragen zu einzelnen Themen haben.

Peter Rudnicki Günther Klammer

*Fortsetzung von Seite 1*

technischen Beschreibungen. Sie bieten die Basis für die modularisierte Erstellung und Organisation von Textbausteinen in Redaktionssystemen oder auch für Content Delivery Portale.

**Bildbearbeitung**
Aussagekräftige Bilder sind ein wichtiges Qualitätsmerkmal hochwertiger Betriebsanleitungen. Gerade für die Beschreibung von komplexen Tätigkeiten sind sie unerlässlich. Erst die klare Identifikation von Bauteilen und deren grafische Aufbereitung macht eine Erklärung von technischen Abläufen verständlich.

**Übersetzungsmanagement**
Der globalisierte Warenverkehr bringt es mit sich, dass beinahe jede Betriebsanleitung in mindestens eine Zielsprache übersetzt wird. Übersetzungsvorbereitung, Technische Fachübersetzung und die Fertigstellung von fremdsprachigen Dokumenten sind komplexe Fachthemen, die nur durch spezialisiertes Fachpersonal effizient bewältigt werden können.

**Software**
Die Software-Landschaft, die in der Technischen Dokumentation zum Einsatz kommt, nimmt immer weitere Züge an – hier ein Auszug:
- Editoren (Adobe FrameMaker, Adobe InDesign, MadCap Flare, Microsoft Word)
- Redaktionssysteme (SCHEMA ST4, TIM-RS, Docuglobe, Noxum etc.)
- Online-Publisher (Adobe Robohelp, WebWorks ePublisher)
- CAD-Software (Autodesk Inventor, Solid Works, SolidEdge etc.)
- Bildbearbeitungs-Software (Adobe Illustrator, Adobe Photoshop, Corel Draw etc.)
- Translation Memory Systeme für die Übersetzung (SDL Trados, Star TRANSIT, Across, MemoQ etc.)
- Online-Proofing-Plattformen (GoProof, ProofHQ etc.)
- Online-Terminologie-Tools (TermWiki Pro etc.)

**Digitalisierung**
Mit den technischen Möglichkeiten der Digitalisierung mitzuhalten, erfordert ein tiefgreifendes, ganzheitliches Know-how über den gesamten Dokumentations-Bereich. Nur dann laufen Anstrengungen und Investitionen nicht ins Leere, sondern bieten einen wirklichen Mehrwert, machen Abläufe effizienter und sorgen dafür, dass die richtige Information zur rechten Zeit bei der Zielperson ankommt. Folgende Themenbereiche sind dabei zu diskutieren und zu bewerten:
- Digitale Betriebsanleitungen im Vergleich zur herkömmlichen Papierdokumentation
- Video-Anleitungen
- Content Delivery Portale
- Verteilung von Informationen basierend auf dem neuen iiRDS-Standard (siehe Bericht auf Seite 3)
- Augmented Reality-Anwendungen für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Maschinen

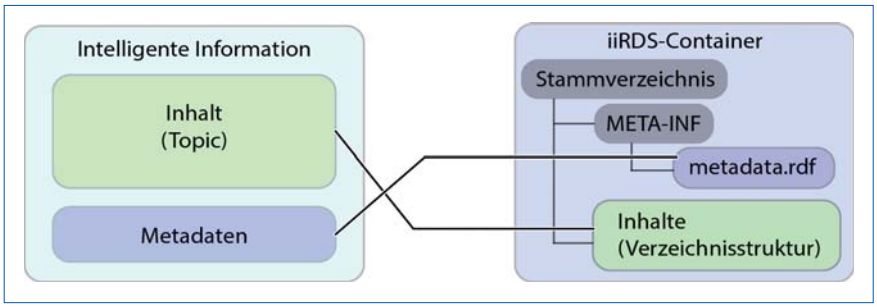
**Fazit**
Viele klein- und mittelständische Unternehmen sind mit den Anforderungen in der Technischen Dokumentation zunehmend überfordert. Der Aufbau einer eigenen Doku-Abteilung ist der Auslagerung an einen professionellen Dienstleister gegenüberzustellen. Wir unterstützen Sie gerne dabei und zeigen Optimierungspotenziale auf.

*Unsere Profis dokumentieren vor Ort an Maschinen & Geräten, damit alles CE-konform beschrieben wird.*

# Intelligente Informationen, Metadaten und der iiRDS

**Dokumentation: Der Fokus der Technischen Dokumentation verschiebt sich immer mehr vom Erstellen von Inhalten zum Verteilen der Inhalte. Ziel ist es, dass ein Anwender gezielt mit benötigten Informationshäppchen versorgt wird. Nur möglich mit Metadaten und Intelligenten Informationen. Doch was bedeutet das genau und was hat der neue intelligent information Request and Delivery Standard (iiRDS) damit zu tun?** *(Text: Ramun Mathis)*

In der modernen Welt der Technischen Dokumentation schreibt ein technischer Redaktor einzelne Gesamtdokumente (z.B. eine Betriebsanleitung im PDF-Format) oft nicht aus einem Guss. Vielmehr werden Inhalte als kleine Informationseinheiten verfasst. Eine solche Informationseinheit, auch "Topic" genannt, kann zum Beispiel ein einzelner Handlungsablauf zum Beheben einer Funktionsstörung sein. So werden schlussendlich Dokumente aus einer Vielzahl dieser Topics wie ein Puzzle zusammengestellt.




*Ein intelligentes Topic wird zu einem iiRDS-Container.*

Ziel und Vorteil dieser topicorientierten Vorgehensweise ist unter anderem, dass Inhalte wiederverwendet werden können. So kann unser Handlungsablauf zum Beispiel einerseits für eine Printdokumentation und andererseits für eine Onlinehilfe verwendet werden.

### Intelligente Informationen und Metadaten

Eine weitere Konsequenz ist, dass Inhalte auch dynamisch zur Verfügung gestellt werden können. Das heisst, ein einzelnes Topic soll gezielt in einer bestimmten Situation einer bestimmten Person bereitgestellt werden. So könnte zum Beispiel ein Servicetechniker (Person) bei der Funktionsstörung einer Maschine (Situation) einen Fehlercode auf einem mobilen Gerät eingeben, auf welchem dann der Handlungsablauf zum Beheben der Funktionsstörung (Topic) angezeigt wird. Der Servicetechniker muss so nicht erst die Wartungsanleitung durchblättern, bis er die richtigen Informationen findet.

Damit eine solche automatisierte Bereitstellung von Inhalten funktioniert, müssen Intelligente Informationen verwendet werden. Die Intelligente Information ist in diesem Fall das Topic, welches automatisch der richtigen Situation und der richtigen Person zugeordnet werden kann. Damit diese Zuteilung funktioniert, muss eine Information zwingend mit Metadaten versehen werden. Metadaten sind Informationen über Informationen. Mit solchen Informationen können Inhalte einfach gefunden und zugeordnet werden. So muss im oben genannten Fall das Topic mindestens ein Metadatum für die Zuordnung zur Situation und ein Metadatum für die Zuordnung zur Person haben. Wie diese Metadaten genau aussehen und wie sie benutzt werden, ist je nach Anwendung und Anwender stark unterschiedlich.

### Eintritt iiRDS

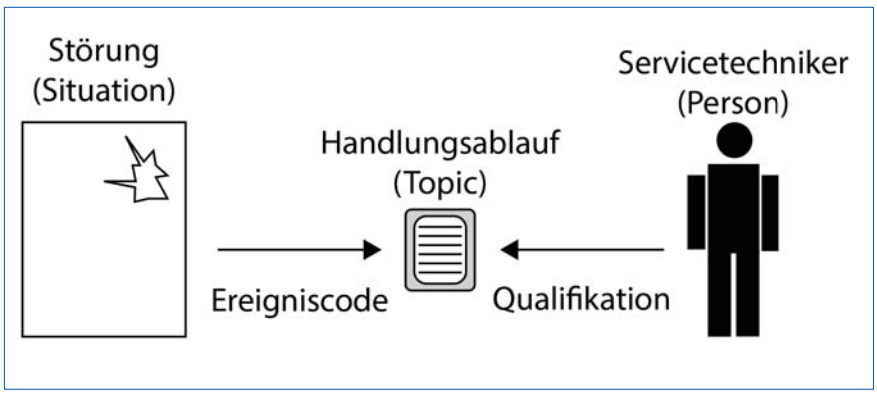
Der iiRDS (intelligent information Request and Delivery Standard) wurde ab 2016 von der tekom Working Group Information 4.0 entwickelt. Im April 2018 wurde die Version 1.0 veröffentlicht.

Ziel des Standards ist die Standardisierung von Metadaten und der Auslieferung Intelligenter Informationen in der Technischen Dokumentation. So können Benutzer des iiRDS garantieren, dass ihre mit Metadaten angereicherten Inhalte (Intelligente Informationen) von Drittpersonen oder Systemen verstanden und verwendet werden können. In der Praxis funktioniert das so, dass erstellten Inhalten immer eine standardisierte Metadaten-Liste (metadata.rdf) beigelegt und alles zusammen in einem sogenannten iiRDS-Container weitergegeben wird.

Die Metadaten sind in der Metadaten-Liste laut iiRDS standardisiert. Passend zu unserem Beispiel kann so ein Topic mit einer Situation (>has-event-code<) und der Qualifikation einer Person (>relates-to-qualification<) in Verbindung gebracht werden. So können wir garantieren, dass unsere Metadaten künftig immer verstanden werden, und entspannt der Zukunft entgegentreten.

Seit der Veröffentlichung der Version 1.0 arbeitet das iiRDS Consortium an der Instandhaltung und Weiterentwicklung des Standards. Die DOGREL AG folgt gespannt den zukünftigen Entwicklungen.

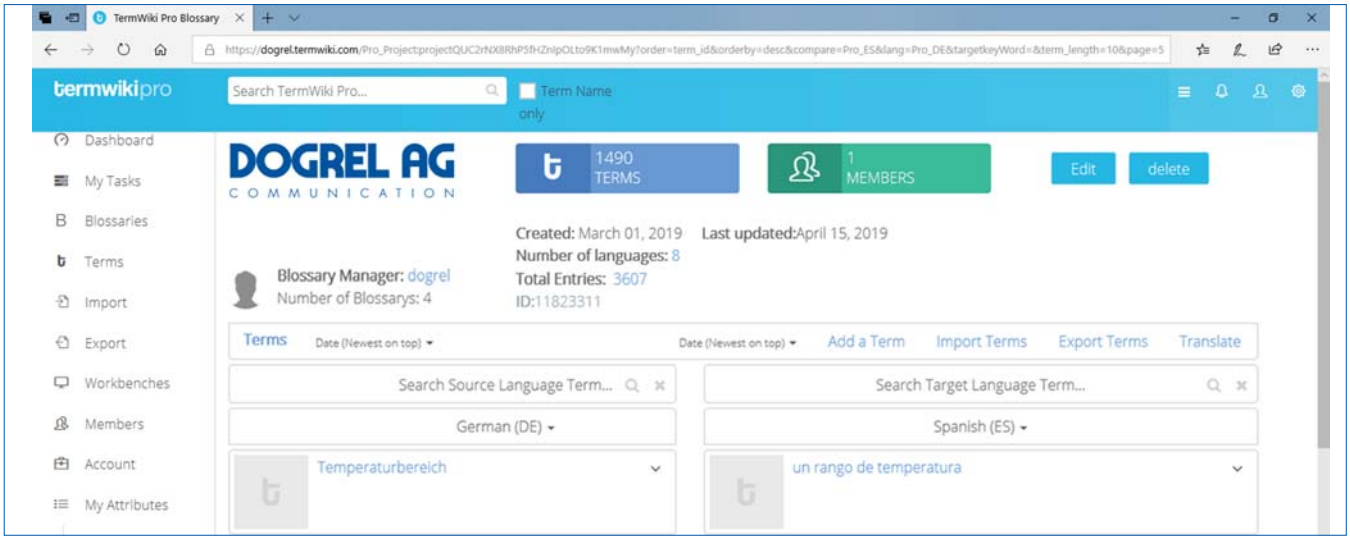
Wir freuen uns, wenn wir Sie bei allfälligen Fragen unterstützen können.




*Einem Servicetechniker wird bei einer Störung automatisch der passende Handlungsablauf auf sein mobiles Gerät geliefert.*

# Jederzeit Fachbegriffe in allen Sprachen mit der Online-Terminologieplattform TermWiki Pro

**Übersetzung: Erfahrungsgemäss hängt die Übersetzungsqualität – gerade im technischen Bereich – sehr stark von der richtigen Übersetzung der Fachbegriffe ab. Mit der Einführung der Online-Terminologieplattform "TermWiki Pro" stellt DOGREL nun ein leistungsstarkes und bedienerfreundliches Tool für firmenspezifische Fachwörterbücher in allen Sprachen zur Verfügung.**
*(Text: Günther Klammer)*




*Screenshot als Übersicht, wie viele Terminologieeinträge in welchen Sprachen vorhanden sind.*

Wie bereits in der letztjährigen Juni-Ausgabe unseres Newsletters berichtet, sehen wir das Thema "Fachterminologie" als zentrales Qualitätsmerkmal im Übersetzungsbereich.

**Hintergrund**
In jedem Unternehmen sind oftmals bereits verschiedene Listen von Fachbegriffen in den unterschiedlichen Abteilungen vorhanden: Konstruktion, Marketing, Verkauf etc. Wir als Übersetzungspartner importieren die Wörterbücher unserer Translation Memory Systeme und unsere Übersetzer ergänzen diese dann anschliessend mit den äquivalenten Begriffen in den betreffenden Sprachen. Falls keine Listen bestehen, extrahieren wir die Fachbegriffe zuerst aus den zu übersetzenden Texten und bauen zusammen mit unseren Übersetzern damit kundenspezifische Terminologien auf.

**DOGREL Online-Terminologieplattform**
Mit der Einführung der Online-Terminologieplattform "TermWiki Pro" bieten wir für unsere Kunden nun die Möglichkeit, jederzeit auf die verschiedenen Sprachen der Terminologieliste zuzugreifen. Es handelt sich dabei um eine zentrale Web-Plattform, auf der sämtliche exisitierende Fachbegriffe für alle bisher übersetzten Sprachen zur Verfügung gestellt werden. Jeder Kunde erhält auf Wunsch einen eigenen Login-Code, um seine Fachbegriffe einsehen zu können.

Damit auch die Fachbegriffe neuer Übersetzungen online verfügbar sind, wird der Datenbestand laufend aktualisiert. Dafür findet ein regelmässiger Abgleich mit dem Wörterbuch im Translation Memory System statt, das weiterhin die Referenz für alle Übersetzungen ist.

**Vorgehensweise für die Einführung**
Für die erstmalige Einführung und Befüllung der Online-Terminologieplattform schlagen wir folgende Vorgehensweise vor:

Schritt 1: Wir stellen alle bisher im Wörterbuch vorhandenen Begriffe online.

Schritt 2: Die Liste der Ausgangsbegriffe wird geprüft, korrigiert und erweitert. Dieser Schritt wäre gerade zu Beginn sehr wichtig, erfordert allerdings Ressourcen unserer Kunden.

Schritt 3: Neue Begriffe werden in die gewünschten Zielsprachen übersetzt, geprüft und freigegeben.

Schritt 4: Das Online-Wörterbuch wird mit allen Korrekturen und neuen Begriffen aktualisiert.

**Wie geht es nun weiter?**
Mit einigen unserer Kunden haben wir die Einführung der Online-Terminologieplattform bereits besprochen. Diesen werden wir innerhalb der nächsten Wochen die Zugangsdaten zusenden. Alle weiteren Kunden werden wir in der nächsten Zeit kontaktieren und abklären, ob ein Zugang gewünscht wird. Falls Sie vorab bereits Informationen benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Daniela Badel. Sie ist für die Koordination und Betreuung verantwortlich:

Daniela Badel
d.badel@dogrel.com
Tel. 0041 71 727 98 93

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und sind davon überzeugt, mit TermWiki Pro einen wichtigen Schritt zur Qualitätsverbesserung in der Übersetzung zu gehen.

DOGREL AG
COMMUNICATION